

# Betriebsratswahlen 2006 -

## Praxisnah zur erfolgreichen Betriebsratswahl

**3-Tage-Partner-Preis-Seminar - vom 14.- 16.02.2006 in Hamburg**

**BRwahlen 2006**  
Sie haben Fragen. Wir die Antworten.  
Montag bis Freitag von 09.00 bis 16.00 Uhr  
**03445 - 26 10 73-0**



Die Wahlvorschriften zur Betriebsratswahl gehören zu den umfangreichsten und kompliziertesten in der Bundesrepublik. Man schätzt daher, dass etwa 80% der alle vier Jahre stattfindenden Betriebsratswahlen wegen Verfahrensfehlern anfechtbar wären und wiederholt werden müssten, falls sie beanstandet würden.

Aufgrund des Umfangs der Vorschriften und der Schwierigkeit der Umsetzung sollten mindestens zwei Vertreter aus jedem Betriebsrat am Seminar teilnehmen.

#### Schulungsanspruch und Freistellung:

§ 37 Abs. 6 BetrVG i.V.m. § 20 Abs. 3 BetrVG

Die in diesem Seminar vermittelten Kenntnisse sind im Sinne von § 37 Abs. 6 BetrVG i.V.m. § 20 Abs. 3 BetrVG für alle Betriebsratsmitglieder erforderlich, die an der Vorbereitung und Durchführung der Wahl beteiligt sind. Dies gilt auch für Wahlvorstände, die ihre Kenntnisse auffrischen möchten.

#### Zielgruppe:

Das Seminar wendet sich nicht nur an Betriebsräte und Wahlvorstände, welche die Wahl zum ersten Mal durchführen, sondern auch an erfahrene Wahlvorstände, die Ihre Kenntnisse auffrischen wollen. Dies ist bei einer Wahl, die nur alle vier Jahre stattfindet, dringend anzuraten.

#### Zielsetzung:

Die Teilnehmer/innen sind in der Lage die Vorschriften der BR-Wahl ordnungsgemäß umzusetzen.

#### Arbeitsmethoden im Seminar:

Metaplan, Gruppenarbeit, Planspiel, Plenumsvortrag

#### Referententeam:

erfahrene Arbeitsrichter/innen im Arbeits- und Sozialrecht,  
Referenten/innen der betrieblichen Erwachsenenbildung

**Auch als firmeninternes Seminar ab 890,- Tagessatz möglich**  
Hotline: 03445-2610730

Termin	Ort	Seminar-gebühr
23.-		
24.01.2006	München	360,-
06.-		
07.02.2006	München	360,-
20.-		
21.02.2006	Berlin	330,-
14.-		
16.02.2006	Hamburg	390,-
06.-		
07.03.2006	München	360,-

#### Seminarinhalt

##### Wahlberechtigung und Wählbarkeit

Wer darf wählen und wer darf gewählt werden?

Zahl der zu wählenden BR-Mitglieder

Arbeiter/-innen und Angestellte?

Zusammensetzung des BR nach Geschlecht

Minderheitenschutz

Zeitpunkt der Betriebsratswahl

##### Die neuen Verfahren zur Wahl des BR

Das vereinfachte Wahlverfahren in Kleinbetrieben

- einstufiges Verfahren

- zweistufiges Verfahren

Mehrheitswahlsystem

Verhältnisswahlsystem

##### Die neue Verantwortung und Aufgaben des Gesamtbetriebsrates / Konzernbetriebsrates

Einsetzung des Wahlvorstandes durch den GBR/KBR

Einsetzung des Wahlvorstandes durch das Arbeitsgericht

##### Bestellung des Wahlvorstandes

Bedeutung und Bestellung des Wahlvorstandes

Verhalten bei Störungen

##### Erstellung der Wählerliste, Wahlausschreibung

Verfahren

Einspruchsfrist

Lösung von Streitigkeiten

##### Wahlvorschläge

Wer schlägt vor?

Mängel der Vorschlagsliste

Ausbleiben gültiger Vorschläge

##### Wahlgang

Ständige Überwachung durch den Wahlvorstand

Der Stimmzettel

Die Briefwahl

Listen- oder Personenwahl

##### Stimmenauszählung und Zusammentritt des neuen Betriebsrats

Öffentliche Auszählung

Wahlniederschrift, Feststellung des Wahlergebnisses

Benachrichtigung und Bekanntgabe der Gewählten

Einberufung der ersten Betriebsratssitzung

##### Wahlschutz und Wahlkosten

Behinderungsverbot

Neutralitätspflicht des Arbeitgebers

Was muss der Arbeitgeber zahlen?

Haftung des Wahlvorstandes

##### Stellung der Gewerkschaften bei der Betriebsratswahl

Die Wahlanfechtung

Wer darf anfechten? Fristen!

**Wahlvorstand intensiv**  
**2-Tagesschulung für den Wahlvorstand**



**Institut für Bildung, Beratung und Sozialmanagement**

06618 Naumburg, Marienmuer 16, Tel.: 03445 261073-0, Fax: 03445 261616